

September bis November 2014 Internal Medicine

Motivation

Um noch etwas von der Welt zu sehen und vor allem, um den Blick über den Tellerand zu wagen und auch mal ein anderes Gesundheitssystem kennenzulernen, entschied ich mich einen Teil meines Inneren-Tertials im Ausland zu absolvieren. Da ich gerne ins englischsprachige Ausland wollte und die Bewerbung in den USA kompliziert und teuer schien, fiel meine Wahl schließlich auf Australien.

Vorbereitung

Bewerbungsverfahren

Auf der Homepage der University of Sydney, findet man alle Informationen, die man für die Bewerbung benötigt: <http://sydney.edu.au/medicine/northern/electives/index.php> Der erste Unterpunkt „available placements“ zeigt, welche Plätze auf welchen Stationen und in welchen Krankenhäusern noch verfügbar sind. Achtung manche der Krankenhäuser z.B. Hornsby oder Mona Vale liegen ein ganzes Stück außerhalb von Sydney. Ebenso kann man hier nachlesen, ab wann Bewerbungen fürs nächste Jahr angenommen werden. In der Regel kann man sich ab Mitte Juni für das nächste Jahr bewerben. Unter „applications“ kann man sich dann die Bewerbungsunterlagen herunterladen. Enthalten ist auch eine Checkliste mit allen Dokumenten (auf englisch), die benötigt werden:

- Application Form
- NSW Health Code of Conduct Agreement
- NSW Health Student Undertaking
- Prohibited Employment Declaration
- NSW Health Form 2 – Tuberculosis (TB) assesment tool
- NSW Health Form 3 – Student Undertaking/Declaration
- Letter of good standing (Zibmed)
- Bestätigung, dass man berufshaftpflicht versichert ist
- NEU: IELTS 6.5 oder TOEFL 570

Am Besten scanned man alles ein und schickt die Bewerbungsunterlagen zuerst per Mail an northern.electives@sydney.edu.au . Innerhalb weniger Tage bekommt man, dann eine Mail mit der

Bestätigung der Zeiträume und den zugewiesenen Stationen. Nun hat man 3 Wochen Zeit die Bewerbungsunterlagen im Original nach Australien zu schicken (Electives Coordinator, Sydney Medical School-Northern, Level 7, Kolling Building RNSH, ST LEONARDS NSW 2065, AUSTRALIA). Man sollte mindestens eine Woche, wenn nicht sogar 10 Tage einkalkulieren. Zusätzlich wird man aufgefordert die 100 Dollar Bewerbungsgebühren und die Studiengebühren (im Fall von 8 Wochen) 1100 Dollar zu zahlen. Am Einfachsten geht das auf der Homepage unter dem Unterpunkt „Fees and Refunds“. Dort findet man den Link zum Überweisungsträger. Wenn die alles erledigt ist sollte man sich um folgende Unterlagen kümmern:

- Nachweis über bestehenden Impfschutz für Tbc, Pertussis, Diphtherie, Tetanus. Varizellen (wenn keine Impfung: Titer oder Schreiben vom Hausarzt über durchgemachte Infektion), Masern, Mumps und Röteln per Mail
- Criminal Record Check (Führungszeugnis beim Einwohnermeldeamt anfordern und dann beglaubigt übersetzen lassen) per Post
- National Police Check (<https://afpnationalpolicechecks.converga.com.au/> hier Antrag online ausfüllen und direkt ans Krankenhaus schicken lassen, Kosten 42 Dollar)

Den CRC und den NPC muss mindestens 3 Monate vor Beginn des Tertials in Sydney sein. Wenn alle Unterlagen vollständig angekommen sind, wird einem eine Email mit einer Bestätigung im Anhang zugeschickt. Diese kann man dann auch im Zibmed für den Splittingantrag einreichen.

Visum

Man muss bei der Australischen Botschaft ein Visum beantragen und zwar das Tourist Visum 600 für drei Monate: <http://www.immi.gov.au/Visas/Pages/checklists/600-tourist.aspx> . Für die Zeit der Bearbeitung sollte man offiziell 3 Monate einplanen. Bei mir hat es jedoch nur knapp 10 Tage gedauert. Da man im Krankenhaus arbeiten wird, ist für das Visum eine Untersuchung von einem australischen Botschaftsarzt „panel doctors“ notwendig. Eine Liste dieser Ärzte findet man auf der Homepage: <http://www.immi.gov.au/Help/Locations/Pages/Germany.aspx>. Der Arzt macht dann ein Röntgen-Thorax, einen HIV-Test und einen Hepatitis B/C-Test. Selbst wenn ihr gerade beim Betriebsarzt wart, zählt nur der Befund vom Botschaftsarzt. Für das Visum müsst ihr mit 130 Dollar und für die Untersuchung mit knapp 300 Euro rechnen.

Unterkunft

Auf der Homepage der Universität gibt es eine Liste mit Unterkunftsmöglichkeiten: <http://sydney.edu.au/medicine/northern/electives/accommodation.php>

Ich habe in den zwei Monaten bei Rosslyn Skinner gewohnt. Eine sehr nette Frau, die in ihrem Haus die oberen Etage mit drei Zimmer mit einem gemeinsamen Bad vermietet. Es gibt ein sehr kleines Zimmer für 160 Dollar die Woche und zwei große Zimmer für 180 Dollar die Woche. Alle Zimmer sind sauber und hell. Der Garten hat sogar einen kleinen Pool. Zum Krankenhaus sind es nur 10-15 Minuten Fußweg und in die Stadt 20 Minuten Bus- oder Bahnfahrt. Nachts fährt alle halbe Stunde ein Nachtbus. Rosslyn ist super nett und hilfsbereit. Sie nimmt einen auch mal mit zum Einkaufen oder zur Bahnstation. Außerdem sorgt sie immer dafür, dass Frühstück im Haus ist, an welchem man sich umsonst bedienen darf. Freunde von mir haben noch bei Bruce und bei Barbara gewohnt. Sie hatten es zwar etwas weiter ins Krankenhaus, waren aber auch total zufrieden.

Die Arbeit auf Station

Auf Station gab es für Studenten meist nicht viel zu tun. Das Blutabnehmen machen spezielle Blutabnahmeschwestern. Gelegentlich konnte man mal Viggos legen. Sonst ist man mit seinem zugewiesenen Team mitgelaufen. Das Team besteht aus einem Intern (Assistent in den ersten zwei Jahren der Ausbildung), einem Registrar (erfahrener Assistent) und mehreren Consultans (Oberärzte). Morgens ging es meist erstmal auf Visite quer durchs Krankenhaus. Dies konnte schonmal einige Stunden in Anspruch nehmen, weil die Patienten teilweise auf unterschiedlichen Stationen liegen. Außerdem gab es immer einige konsiliarische Patienten, die auch noch visitiert werden mussten. Je nachdem welcher Oberarzt gerade da war, konnte man Einiges lernen und auch immer nachfragen. Insgesamt war es wirklich entspannt und die Stimmung immer locker und freundlich. In der Regel war man gegen 15 Uhr spätestens raus. Wenn es langweilig wurde oder man noch was vor hatte, konnte man aber auch immer eher gehen.

Einmal in der Woche, dienstags, gab es eine super Fortbildung um 13:00 Uhr. Sie wurde jede Woche von einer anderen Abteilung gehalten und man konnte Einiges lernen. Außerdem gab es free Lunch mit Sandwich, Kaffee, Tee und Obst.

Fazit

Ich kann das PJ am RNSH in Sydney wirklich nur wärmstens weiterempfehlen! Man bekommt einen super Einblick in ein total anderes Gesundheitssystem mit verhältnismäßig viel Personal für wenig Patienten und einem sehr interdisziplinären Arbeiten. Außerdem darf man in einer der lebenswertesten Städte der Welt leben und arbeiten! Meer, Strand und Berge liegen quasi vor der Haustür und laden zu diversen Tagestrips ein.